

welches ißnen der perpendicul am quadranten zeiget / rücken ißren Schieber (welcher mitten am Quadranten auf und nieder geschoben wird / und von unten ein Löchlein hat) so hoch und niedrig bis das Löchlein in gleicher Linie steht / mit dem numero der distantz , welcher auf der seiten zu befinden / sehen nachmals durch das Löchlein übern fördersten Aufsat / nach dem Ziel / bald drüber / bald drunter / und geben Fewer. Dem sey nu wie ihm wolle / so erfordert dieses richten vielerley : Als 1. den Quadranten so lange zu richten zu jedem Schusse / bis das Mittel zu finden. 2. Ein correctes Mathematisches Instrument / so von 1. bis auff 2000. Schritt / und nicht von 100. zu 100. bis auf 2000. zunehme und getheilet sey. Es hat aber noch zur Zeit keiner das Mathematiche Fundament dieser Theilung zeigen wollen. So muß man 3. gesichert seyn / das kein Feind oder Dieb dem Bombardier das Instrument stehlen kan / anders wehre die Kunst verloren. Es läßt sich wol damit exerciren nach der Scheibe zuschissen / aber wenn es zum feindlichen Treffen kompt / bleibt es wol dahinten. Damit man aber nicht gedachten möge / sampt were dergleichen Instrumente so gar rar , und schwer zuwege zu bringen / als ist hierbey N°. 116. eines auffgerissen zu befinden. Im übrigen wird nachmals bey allen Schiessen erinnert / das man den ersten Schuß was niedriger nehme / so kan man sich daran richten / wie das Stück disponirt sey.

## E N D E.

In der Fürstlichen Residenz Stadt  
Hessse /  
Gedruckt bey Johann: Seyffert /  
Anno 1657.